

Niederschrift über die Stadtversammlung der Schützenbruderschaften/
Vereine der Stadt Medebach in der Schützenhalle in Oberschledorn
am 05. März 1988

Zum Auftakt der Versammlung spielte das Jugendblasorchester Oberschledorn einige musikalische Grüße.

Gegen 19.⁴⁵ Uhr eröffnete Schützenhauptmann Alfons Koert von der St. Antonius Schützenbruderschaft Oberschledorn die Versammlung und begrüßte alle Bruderschaften und Vereine aus dem Stadtgebiet. Sein besonderer Gruß galt den Ehrengästen, unter ihnen Bürgermeister Günter Langen, Ortsvorsteher Paul Völlmecke, Kreispräsident Pfarrer Otto, Kreisschützenoberst Bernd Hellwig, Kreisgeschäftsführer Johannes Hankeln, Pfarrvikar Günter Reinhard und den Stadtschützenkönig Hubert Steden sowie die ehemaligen Stadtschützenkönige, Albert Pape -Titmaringhausen-, Peter Börner -Küstelberg-, Franz Schweinsberg -Medelon-, den Ehrenmajor der St. Antonius Schützenbruderschaft Wilhelm Hellwig und die neuen Vorstände der Bruderschaften Theo Schnurbus -Titmaringhausen- und Alfons Brocke - Dreislar und den Kunstmaler Franz Rupprath -Oberschledorn - und das Jugendblasorchester Oberschledorn.

Im Anschluß an die Begrüßung gedachte man der Verstorbenen der Bruderschaften und Vereine. Das Jugendblasorchester spielte hierzu das Lied "Vom guten Kameraden".

Grußwort des Bürgermeisters Günter Langen

Bürgermeister Günter Langen bedankte sich für die Einladung und gab zu verstehen, daß er sich freue, wieder einmal bei einer Stadtschützenversammlung zu sein.

Er überbrachte die besten Grüße des Rates und der Verwaltung der Stadt Medebach.

Günter Langen appellierte an die Schützenbrüder, ihren Beitrag als Kulturträger in der Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft zu leisten. Als Beispiel nannte er die vor wenigen Jahren gegründete Jugendblaskapelle Oberschledorn, die unter der Leitung von Arnold Figge mit flotten Melodien die Versammlung musikalisch umrahmten.

Weiterhin wünschte er der Versammlung einen guten und harmonischen Verlauf.

Grußwort des Ortsvorstehers Paul Völlmecke

Paul Völlmecke bedankte sich für die Einladung und betonte, daß er stolz auf die Schützenbruderschaften sei, sie dienen dem Wohle der Dörfer und der Heimat und bewahren die Eigenart des Dorfes.

Er wünschte der Versammlung einen harmonischen Verlauf und ein paar frohe Stunden.

II. Verlesen und genehmigen der Niederschrift über die Jahresversammlung
am 07. März 1987 im Kolpinghaus in Medebach

Schriftführer Dieter Krevet von der St. Antonius Schützenbruderschaft Oberschledorn verlaß die Niederschrift der Stadtversammlung vom 07. März 87 im Kolpinghaus in Medebach.

Hinsichtlich des Punktes 5 der Niederschrift -Belastungen der Bruderschaften- bat Schützenhauptmann Alfons Brocke, Dreislar, um Erläuterung. Versammlungsleiter Alfons Koert gab die Frage an Schützenhauptmann Ernst Soboll -Schützenbruderschaft Medebach- weiter.

Dieser gab hierzu eine kurze Erläuterung und erklärte der Versammlung, daß keine zusätzlichen Kosten auf die Bruderschaften zukommen.

III. Stadt-Chronik

Zum Thema Chronik der Stadtschützenfeste verwies Versammlungsleiter Alfons Koert auf die bereits seit 1985 laufenden Vorbereitungen. Einmütig sprach man sich für die vorteilhaftere Loseblattform aus, wobei alle Eintragungen handschriftlich vorgenommen werden sollen. Franz Rupprath -Kunstmaler - aus Oberschledorn, erklärte sich bereit, die künstlerische Gestaltung (Abbildung von Schutzpatronen) und die handschriftlichen Eintragungen in Druckschrift zu übernehmen.

Das bisher gekaufte Buch (Chronik) durch die Bruderschaft Küstelberg soll in den Gesamtkosten untergehen. Die Kosten für die Chronik werden von der Bruderschaft Oberschledorn ausgelegt und im nachhinein durch die Bruderschaften geteilt.

Die Ausrichter der bisherigen Stadtschützenfeste: Küstelberg (1976), Düdinghausen (1979), Dreislar (1982) und Oberschledorn (1985) werden gebeten, ihr Material -zur Erstellung der Chronik- bis spätestens zum Ende des Jahres 1988 dem fünfköpfigen Gremium vorzulegen. Es setzt sich zusammen aus den Schützenvorsitzenden Ernst Soboll, Medebach, Josef Blome, Küstelberg, Edwin Müller, Berge, Alfons Koert, Oberschledorn und Zahlmeister Lorenz Peters, Titmaringhausen.

Das Original der Stadt-Chronik soll in das Stadtarchiv und je eine Kopie soll jeder Verein erhalten.

IV. Stadtschützenfest am 03. und 04. Sept. 1988 in Berge

Für das am 03. und 04. Sept. 1988 in Berge geplante 5. Stadtschützenfest hat die ausrichtende St. Johannes Schützenbruderschaft Berge die wichtigsten Vorbereitungen bereits abgeschlossen. Wie Schützenhauptmann Edwin Müller mitteilte, soll ein 300 qm großes Zelt aufgestellt werden.

V. Verschiedenes

5.1.

12. März 1988 Kreisschützenversammlung in Hesborn

Seitens der Versammlung wurde angeregt, hierfür einen Bus einzusetzen. Nach Befragen der einzelnen Bruderschaften stellte sich heraus, daß nur wenige hieran interessiert sind. Somit wurde dieses Thema fallen gelassen.

5.2.

G E M A

Seitens des Kreisschützenoberst, Bernd Hellwig, wurde erklärt, daß sich hier nichts Neues ergeben habe.

5.3.

Stadtprotokolle

Schützenhauptmann Willi Eickhoff, Düdinghausen, bat die einzelnen Bruderschaften, die noch nicht im Besitz aller Stadtprotokolle sind, Kopie'n bei ihm abzuholen.

5.4.

Stadtversammlung der Schützenbruderschaften

Schützenhauptmann Josef Blome, Küstelberg, regte an, die Stadtversammlung auf Freitagabend zu verlegen.

Eine Abstimmung hierüber ergab, daß alle Bruderschaften/Vereine außer Küstelberg weiterhin für den Samstag sind.

5.5.

K i r m e s Medebach

Bürgermeister Günter Langen griff das Thema Kirmes auf und appellierte angesichts des nachlassenden Interesses an alle Schützenbruderschaften/Vereine, an der Eröffnungsveranstaltung teilzunehmen.

Nachdem Schützenhauptmann Alfons Koert - Referinghausen als Ort der nächsten Stadtversammlung bekannt gegeben hatte, bedankte er sich für den guten Verlauf der Versammlung und schloß diese um 20.50 Uhr.

Mit Unterstützung des Jugendblasorchesters Oberschledorn sang man dann die 3 Strophe des Deutschlandliedes.

Oberschledorn, den 12. März 1988

gez. Dieter Krevet
-Protokollführer-